

# Ein ungewöhnliches Virus

## Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

### Kapitel 8: Das erste Treffen und weitere Geheimnisse

//Ok ich weiß, ich hab mal wieder etwas lange gebraucht um hier etwas neues zu tippen ^^'. Aber leider wollte ich vorher noch eine andere FF zu ende bringen und der Laptop ist in der Zeit auch im Eimer gewesen und konnte erstmal nichts Neues hochladen, und ich schwör dass hat mich am meisten geärgert schon wegen eurer willen ^^'. Naja, nun geht er ja wieder und kann euch wieder mit neuen Kapis versorgen. An der FF wird es jetzt wohl auch wieder etwas schneller voran gehen. Ich danke euch für die lieben kommis und wünsche euch nun wieder viel spass beim Lesen :) //

Schon am frühen Mittag wurde der Plan der Beiden schließlich in die Tat umgesetzt. Und scheinbar wurde es langsam wirklich höchste Zeit, denn kaum dass Bulma am Abend zuhause angekommen war hörte sie wie die kleine Kiara mal wieder schrie. In den letzten Tagen tat sie das oft aber nicht weil sie öfter Hunger bekam oder die Windel vollhatte, nein, sie vermisste Goku und wimmerte oft nach ihrem Dada, wie sie ihn betitelte. Die Kleine hatte in ihn wirklich einen Vater ausgeguckt.

Selbst Vegeta fiel es die letzte Zeit schwer sie dann wieder zu beruhigen. Wundern tat es ihn zwar nicht, immerhin hatte Goku sich wirklich rührend um sie gekümmert bevor Vegeta ihnen von seiner Krankheit erzählt hatte. Aber insgeheim tat es Vegeta weh wenn die Kleine so weinte und irgendwo musste er sich eingestehen dass sie sich ausprechen mussten, aber er hatte angst vor dem was daraus werden würde, und Goku sicher auch.

Könnte nach alledem überhaupt noch sowas wie Liebe zwischen ihnen entstehen? So wie es jetzt ablief sah man da wohl eher schwarz, aber sie hatten es ja auch noch nicht mal versucht und es war die Frage wie sie auf einander zugehen sollten, wie sollten sie anfangen? Und genau da packten Bulma und Chichi die Situation am Schopfe, irgendwo musste es ja schließlich anfangen.

Und sie hatten Glück, denn kaum dass Bulma mit Chichi sprach kam auch schon Goku mit Verota und Gohan vom Training zurück, um sich erstmal zu stärken und freuten sich schon auf's Mittagessen. "Ah, perfektes Timing. Bulma, du solltest schnell deinen

Verzerrer rausholen. Goku ist gerade mit den Beiden anmarschiert." flüsterte Chichi ins Telefon. "Super, dann setzen wir es mal in die Tat um. Schließlich soll es ja schon heute Abend sein. Ok, dann ruf ihn mal." bat Bulma als sie den Stimmenverzerrer in der Hand hatte und diesen schon gestern auf Vegetas Stimme eingestellt hatte.

"Son-Goku kommst du mal?!" rief sie durch den Raum. Verdutzt blieb Goku im Raum stehen und sah sie fragend an, Verota und Gohan waren schon in der Küche verschwunden. "Was ist denn Chichi?" fragte er etwas verwirrt. "Naja, Vegeta ist am Telefon. Er sagt er wollte dich sprechen und es sei wichtig." sagte Chichi ruhig. Goku blickte sie skeptisch an, seid wann rief Vegeta bei ihm an? War schon etwas seltsam, aber wenn es wirklich wichtig war musste es wohl um ihre zukünftige Beziehung gehen.

Etwas skeptisch nahm er ihr den Hörer ab und Chichi verließ den Raum und machte sich dann ans Essen. Verota und Gohan hatten nur halbwegs mitbekommen was los war und auch jetzt vernahmen sie nur Bruchstücke von dem Gespräch. Verota begann derweil wieder nervös zu werden, was ist wenn jetzt schon alles schlecht lief? Gohan bemerkte und verstand ihre Unruhe und versuchte sie wieder aufzumuntern aber wirklich zu helfen schien es nicht, selbst Morphy fiel es im Moment schwer sie abzulenken.

Nach etwa zehn Minuten kam Goku in die Küche und setzte sich zu den Beiden, seufsend lies er sich auf den Stuhl sinken und schien nachdenklich zu sein.

"Und?" fragte Gohan neugierig. "Das war Vegeta, er will mich heute Abend im Park in der westlichen Hauptstadt treffen, was wichtiges besprechen." gab Goku nur knapp von sich und stützte seinen Kopf in die Hände.

Chichi schmunzelte innerlich, auf dieser Seite hatte es also schon mal so weit gut geklappt. So musste sie dies nachher auch noch bei Vegeta versuchen ihn zu überreden. Selbst Verota fiel erstmal ein kleiner Stein vom Herzen, es war zwar nur ein kleiner Schritt aber zumindest ein Anfang.

"Na ist doch super. Wurde ja ehrlich gesagt mal zeit dass sich was tut, wenn ich das so sagen darf." lächelte Gohan. "Ja schon aber.... ich weiß nicht wie wir es angehen sollen. Ich weiß nicht was er mit mir wichtiges bereden will, abgesehen davon dass es um unsere zukünftige Beziehung geht. Um ehrlich zu sein hab ich etwas bammel, was ist wenn es zwischen uns nie klappen wird?" murmelte Goku nachdenklich und fing an zu schmollen.

Es ging ihm aber nicht nur darum, insgeheim fragte er sich auch wie es wohl Kiara ging. Ob sie ihn wohl vermisst? Goku tat es auf jeden Fall, er hatte Vegetas tochter, in den Wochen wo er sich um sie gekümmert hat, wirklich sehr lieb gewonnen. "Jetzt redest du ja schon fast so zweifelhaft wie ich." meinte Verota.

"Ach leute. Goku, sehe es doch einfach als Anfang an. Es ist immerhin schon mal ein kleiner Schritt und das ist besser als gar keiner. Und bis heute Abend hast du ja noch zeit und grübel bis dahin nicht so viel, das schlägt dir höchstens nur auf's Gemüt." seufste Chichi. "Ja du hast wohl recht. Sag mal wann ist denn das Essen fertig?" wollte Goku auch schon wissen. Selbst Morphy freute sich schon auf's Essen und alberte

etwas rum ^^´.

Nachdem Goku, Verota und Gohan nach dem Essen wieder zum Training verschwunden waren machte sich Chichi auch sogleich daran Vegeta mit dem Treffen zu kontaktieren. Zum Glück hatte sie ihn sogleich an der Strippe und ohne weiteren Fragen ließ sich Vegeta überreden zum vereinbarten Treffpunkt zu kommen. Aber etwas misstrauisch war er schon irgendwie, sein Gefühl sagte ihm das etwas an der Sache faul war. Und bis jetzt konnte er sich immer auf sein Gefühl verlassen.

Am Abend war es dann schließlich soweit. Bulma und Chichi konnten es dabei aber nicht lassen das Ganze zu beobachten und versteckten sich in den dichten Büschen, damit keiner der Beiden auf Grund ihrer Aura entdeckt werden würde hatte Bulma noch eine weitere Erfindung für sie Dabei. Armringe die ihre Aura unterdrückten, die Vorlage dafür hatte sie von Vegetas Gürtel gehabt und es schien zu funktionieren.

Bis jetzt hatte Vegeta sie noch nicht bemerkt, der dazu jetzt schon eine ganze Stunde auf dem Gitterzaun saß, den Vollmond betrachtete und auf Goku wartete. Dieser schien sich wohl etwas zu verspäten. Es war schon recht dunkel, der Vollmond schien und sein Abbild schimmerte auf der Oberfläche des Sees, ein leichter Sommerwind wehte ab und zu und schüttelte ein paar einzelne Blütenblätter von den beiden Kirschbäumen.

Chichi fiel dabei nebenbei auf dass Vegetas Kampfanzug diesmal etwas anders aussah als sonst. Er hatte zwar noch die gleichen weißen Schuhe und Handschuhe an aber die Hose war recht kurz und reichte ihm gerade so bis zur Hälfte der Oberschenkel. Auch das Hemd war nur noch ein bauchfreies Top mit mittelbreiten Trägern, man könnte es eher als Jogingoutfit bezeichnen statt Kampfanzug ^^´.

"Wo bleibt Goku denn bloss?" raunte Bulma Chichi leise an. "Keine ahnung. Aber vermutlich hat er mal wieder zu viel trainiert und dabei die Zeit vergessen." dachte sie murmelnd. "Na hoffentlich nicht. Aber wenn er nicht bald kommt kriegt er von mir noch was zu hören." "Na ich glaub das sollten die Beiden dann besser unter sich ausmachen." meinte Chichi skeptisch. "Aber sag mal, seid wann trägt Vegeta denn so ein Outfit?" fragte Chichi verwundert.

"Er sagte er wolle mal was neues ausprobieren, gerade weil er ja so bleiben wird. Aber auch weil er die Hitze derzeit so besser aushalten kann. Kein wunder, die letzten Tage war es schon ziemlich warm, selbst jetzt noch." Da hatte Bulma aber recht, die letzte Zeit war es wirklich ziemlich heiß geworden, selbst jetzt am späten Abend war es noch deutlich warm aber dafür war der Wind frisch.

"Schon ein bisschen seltsam für ihn. Ich hätte eher erwartet dass er sowas niemals tragen würde, aber wenn man mal bedenkt dass er so bleiben wird." dachte Chichi. "Tja, eigentlich hab ich ja damit angefangen, ihn zu überreden. Wegen seines weiblichen Aussehens sich auch ein wenig anzupassen hat er nur ein paar Tage widersprochen aber... seltsamerweise hat er schnell eingesehen, dass er sich mit seinem jetzigen Körper nicht mehr in seinen üblichen Sachen sehen lassen kann. Kaum zu glauben, aber selbst die Nachthemden, die ich ihm gegeben habe, trägt er." erklärte Bulma.

"Hm, schon etwas seltsam. Aber wenigstens hat er etwas einsicht, und man muss ihm schon lassen dass ihm das steht. Aber was ist denn eigentlich mit dem Gürtel? Damit hätte er diese Umstellung eigentlich garnicht nötig." fragte sich Chichi. "Schon, aber leider war der zum Teil schrot. Vegeta hätte ihn zwar von selbst reparieren können aber er meinte, jetzt wo eh alle beschweid darüber wissen hätte es auch keinen Sinn mehr das Teil zu tragen."

erklärte Bulma.

"Hm, ich kann ihn schon irgendwie verstehen. Aber so langsam reißt mir auch der Geduldsfaden, wo zum Donner bleibt Goku denn?" fing Chichi schon an zu grumeln. Aber nicht nur sie wurde langsam ungeduldig, Vegeta wurde mittlerweile auch sauer. "Echt toll, erst bestellt mich dieser Baka hierher und lässt mich dann sitzen, das fängt ja schon mal echt super an." grummelte er vor sich hin.

Selbst nach weiteren zehn minuten tauchte Goku nicht auf und um sich die Zeit etwas zu vertreiben fing Vegeta nach einer Weile an mit seiner weiblichen Stimme ein Lied vor sich her zu summen. Bulma und Chichi wußten ja bereits dass Vegeta mit weiblicher Stimme singen konnte aber gehört hatten sie es bis jetzt noch nicht. Aber jetzt wo sie es hörten waren sie doch recht überrascht wie schön es klang

(P.S: Vegetas summt hier das Lied von Sheza aus Wolf's Rain, ist auch die gleiche Stimme, wer die Serie denn kennt ^^')

"Das ist ja echt schön. Goku hatte es ja mal erwehnt, aber kaum zu glauben dass das wirklich Vegeta ist von dem dieser Gesang kommt." staunte Chichi.

"Wem sagst du das. Klingt fast nach einem Schlaflied, ich hab es bis jetzt auch noch nie gehört. Ich wüßte zu gerne wie das möglich ist." murmelte Bulma vor sich hin. "He, ich glaube da hinten kommt er endlich." stubste Chichi ihre Freundin an.

Tatsächlich näherte sich im Schatten der dichten Bäume eine dunkle Gestalt. Als diese nun zum Treffpunkt kam und in das Mondlicht trat sah man dass es Goku war, und er war auch etwas außer atem. Vegeta hatte ihn mittlerweile auch bemerkt und endete sein Lied. Goku hatte also richtig gehört als er den Gesang vernahm.

Langsam kam Goku auf Vegeta zu, der noch immer auf dem Gitterzaun saß und sich bis jetzt nicht zu ihm umgedreht hatte, und wollte ihm deswegen nun ein Kompliment machen. Doch Vegeta war etwas schneller. "Du bist spät dran." brummte Vegeta ihn an ohne Goku anzusehen, etwas beschämt senkte Goku den Kopf und kratzte sich am Hinterkopf.

"Ich weiß, tut mir leid wenn du warten musstest. Ich hab echt die Zeit vergessen." versuchte sich Goku zu entschuldigen aber das reichte Vegeta offenbar nicht. Dieser wante sich um, hüpfte mit einem kleinen Schwung vom Zaun, verschränkte die Arme vor der Brust und blickte Goku nun sichtlich sauer an.

"Tut mir leid, reicht nicht. Was fällt dir eigentlich ein mich erst hierher zu bestellen und mich dann warten zu lassen? Wenn dann sei auch gefälligst pünktlich." bekam Goku von ihm auch schon an den Kopf geschmissen, doch hier lag offenbar ein

Missverständnis vor. "Hä? Augenblick mal, ich hab dich nicht hierher bestellt, du wolltest doch das wir uns hier treffen." "Wie bitte? Das hab ich ganz bestimmt nicht. Du hast doch bei mir angerufen."

"Ohoh." murmelte Chichi "Was ist denn?" "Ich glaube wir haben diesen Fehler wohl nicht bedacht." wurde es ihr auf einmal bewußt, Bulma schluckte. Chichi hatte recht, und da Vegeta der Schlauere war würde er wohl bald dahinter kommen dass sie beide dahinter stecken würden, abgesehen davon dass er gesehen hatte woran sie noch gearbeitet hatte und dummerweise ihm auch noch gesagt hatte was es war.

"Nein, ich hab bei dir nicht angerufen sondern du bei mir." "A- Augenblick mal. Ich bin mir ganz sicher dass du bei mir angerufen hast und wolltest dass ich hierher komme." begann Vegeta nun zu überlegen. "Und ich bin mir sicher dass du bei mir angerufen hast und du mir gesagt hast dass es wichtig sei." machte Goku nochmal deutlich.

Dann fiel Vegeta Bulmas erfindung ein und ihm wurde sofort klar dass sie reingelegt wurden. "Oh, jetzt ist mir einiges klar." brummte Vegeta "Was ist klar?" "Bulma hat vor kurzem noch an einem Stimmverzerrer gearbeitet, unsere Frauen haben uns reingelegt. Dieses Treffen haben sie organisiert." erklärte Vegeta und war nun sichtlich sauer.

"Wie jetzt?" Goku war recht verwirrt aber wundern tat es ihn jetzt nicht wirklich, irgendwie klang Vegeta am Telefon eh schon nicht nach sich selbst. "Tse, ach was soll's. Wenn wir denn schon mal hier sind." begann Vegeta und setzte sich auf die Bank. "Eigentlich ist es gut so dass sie das gemacht haben. Ich hätte mich bestimmt nicht dazu überwunden dich um ein Treffen zu bitten." seufzte Vegeta.

"Tja, wenn du schon so ehrlich bist.." meinte Goku und setzte sich neben ihn. "..ich ehrlich gesagt auch nicht." vervollständigte er seinen Satz und betete seinen Kopf in die Hände. Dann trat zwischen den Beiden erstmal Schweigen ein, keiner wußte worüber sie jetzt reden sollten. Als Goku Vegetas neues Outfit auffiel brach er die Stille.

"Seid wann trägst du deinen Anzug bauchfrei?" fragte er vorsichtig. "Wollte mal was neues ausprobieren." antwortete Vegetas tonlos. "Sieht gut aus, es steht dir." machte Goku ihm ein Kompliment und Vegeta wurde daraufhin doch ein wenig rot um die Nase "Ähm, danke." bedankte er sich etwas schüchtern und wandte seinen Kopf etwas von ihm weg. Goku fing nun an ihn etwas zu mustern, Vegetas Körper hatte sich in den letzten Wochen immer mehr seinem weiblichen Aussehen angepasst.

Seine sonst so starken Muskeln hatten sich rechtlich abgebaut und ihm mehr elegantere Züge verpasst, und wenn man ihn nun so mit diesem Anzug betrachtete konnte man ihn eher als sportlichen Typ bezeichnen. Aber seine Aura verrät dass er nichts von seiner Kraft eingebüsst hatte, wie es äußerlich vielleicht wirkte.

"So manche Frau würde dich um diese Figur sicher beneiden." meinte Goku etwas grinsend. "Tse, bist du hier um mir Komplimente zu machen oder was soll das werden?" sagte Vegeta etwas garstig "Ist ja gut, tut mir leid wenn ich dich damit angekratzt habe. Ich weiß ja dass dieses Virus dafür verantwortlich ist, wollte dir daran

ja nur etwas Positiv sehen lassen." murmelte Goku. "Pha, von wegen Positiv. Bis jetzt ist garnichts daran Positiv." brummte Vegeta.

"Ach, aber das du andere Klamoten trägst ist nichts Positives?" fragte Goku nekisch. "Hey, pass auf was du sagst klar?" fuhr Vegeta ihn auch schon an und blickte ihn böse in die Augen, Goku winkte abwehrend die Hände "Ist ja gut, wollte dich ja nicht beleidigen." Mit einem Knurren wande sich Vegeta von ihm ab und verschränkte wieder die Arme. Das war ja wohl nichts, selbst Chichi und Bulma schüttelten darüber den Kopf.

Dann musste Goku es wohl etwas anders angehen. "Ähm... sag mal wie geht es denn Kiara?" fragte Goku leicht besorgt. Als Goku das fragte musste Vegeta schmunzeln, irgendwie hatte er diese Frage kommen sehen "Der Kleinen geht es gut und hat nen ziemlichen Appetit enwinkelt." schmunzelte Vegeta "Freut mich das zu hören." lächelte Goku. "Aber.." begann Vegeta schließlich und sein Gesichtsausdruck wurde etwas trüb.

"Aber?" hackte Goku nach, Vegeta seufste "Kiara vermisst dich. Sie hat des öfteren wegen dir schon geweint und konnte sie kaum beruhigen." gab Vegeta fast murmelnd von sich. "So sehr vermisst sie mich?" "Wundert dich das etwa noch, nachdem du dich zuvor so gut um sie gekümmert hast?" Fragte Vegeta wieder etwas schmunzelnd. "Eigentlich nicht. Ich hab sie auch echt lieb gewonnen." "Tja, sie hat in dir wohl einen Vater gefunden." grinste Vegeta doch dann wurde sein Gesichtsausdruck wieder trüb.

"Was ist denn?" fragte Goku etwas besorgt als er seinen Blick sah. "Ich... muss mich bei dir bedanken Kakarot." "Was, wofür?" "Dafür dass du dich um sie gekümmert hast, und auch um mich als es mir so schlecht ging. Wenn du und Trunks nicht gewesen wärt wäre ich wohl schon voher hops gegangen, danke." "Hehe, gern geschehen." grinste Goku, immerhin war es selten dass sich Vegeta mal bedankte, noch dazu bei ihm.

"Aber sei ehrlich Kakarot. Willst du mir wirklich helfen, geheilt zu werden, oder hat es bei dir nur damit zu tun mit mir deinen Spass zu haben?" fragte Vegeta skeptisch. "Seufs, geht das schon wieder los. Ich hab dir doch schon gesagt dass es mir nicht darum geht dich wie ein Spielzeug, wie du es siehst, zu behandeln. Ich möchte dir wirklich nur helfen dass du wieder Gesund wirst. Außerdem würde ich nur ungern einen guten Freund verlieren wollen mit dem man so gut trainieren kann. Ich wüßte wirklich nicht was ich dann machen sollte, wenn du nicht mehr wärest um mich ständig herauszufordern, um stärker zu werden. Und Kiara braucht dich auch." erklärte Goku ihm lang und breit.

"Tse, du glaubst also wirklich dass zwischen uns beiden Liebe bestehen wird?" meinte Vegeta mehr als skeptisch. "Tja wer weiß. Unsere Ebenbilder waren doch sehr glücklich miteinander, also warum sollte es nicht so sein?" "Mag ja vielleicht sein, aber bis jetzt empfinde ich für dich auch nicht mehr als Freundschaft, damit das schon mal klar ist."

"Ist mir schon klar. Ich verlange ja auch nicht dass du dich mir gleich an Hals schmeißt oder so. Aber... diese Sache können wir wirklich nicht mehr sehr lange vor uns her schieben. Ich möchte dir wirklich nur helfen." versuchte Goku noch mal klar zu

machen. Doch dann warte Vegeta sich von ihm ab und fragte dann bedrückt. "Wehe wenn nicht. Immerhin bist du teilweise schuld daran dass es ausgebrochen ist." "Moment mal. Warum bin ich denn jetzt auf einmal schuld daran?" fragte Goku verwirrt.

"Wenn du mir leztens richtig zugehört hättest wüßtest du das, baka. Ich hab doch klipp und klar erklärt dass das Virus ausbricht wenn ein bestimmtes Energielevel erreicht wird. Ich musste, wie gesagt, schon von klein auf damit zurecht kommen und musste immer höllisch aufpassen nicht zu schnell an Stärke zu gewinnen. Besonders als ich in Freezers Diensten stand musste ich vieles über mich ergehen lassen weil ich wegen dem zu schwach war um etwas gegen ihn ausrichten zu können.

Aber als wir uns getroffen haben... unsere erste Begegnung, unser Kampf, hat mich im Laufe dann vergessen lassen dass ich dieses Virus überhaupt in mir hatte. Nachdem du mich besiegt hattest hatte ich nur noch eines im Kopf, ich wollte stärker werden und dich irgendwann besiegen. Du hast etwas in mir ausgelöst was mich vergessen ließ, ich hab mich immermehr in´s Trainieren gesteigert.

Ich hab es zwar geschafft stärker zu werden ohne dass es bisher ausgebrochen war aber... kurz nachdem wir wußten dass uns die Cyborgs bevor stehen.... ich habe so hart trainiert bis es mir gelang ebenfalls ein Super-Sayajin zu werden.

Und ich bin mir absolut sicher dass genau dieser Energieschub der Auslöser für den Ausbruch war, denn einige Monate vor der Ankuft der Cyborgs ist die Umwandlung eingetreten und die war alles andere als schmerzfrei. Hast du jetzt kapiert warum ich dich dafür mitverantwortlich mache?" erklärte Vegeta und klang in seiner Stimme schon fast weinerlich.

Goku verstand nach der Aufklärung mehr als ihm persönlich lieb war. "Ja ich verstehe sehr wohl. Aber das ist nur ein Grund mehr dass ich dir helfen will, wenn ich denn schon so verantwortlich dafür bin muss ich es ja auch irgendwie wieder gut machen können oder?" fragte Goku schon schuldbewußt. "Würdest du das auch noch immer wollen, wenn du wüsstest was auch noch nach der Heilung passieren kann?"

Goku verstand jetzt ehrlichgesagt nur Bahnhof was er damit meinte. "Verstehe ich nicht, was meinst du damit Vegeta?" fragte Goku verwirrt. Und selbst Chichi verstand nicht was er damit meinen könnte. "Was soll denn das bedeuten? Weißt du was er damit meint Bulma?" fragte sie leise, Bulma seufste schwer "Ja, er hat es mir vor knapp zwei Wochen erklärt und es ist alles andere als schön. Aber hör besser selbst was es zu bedeuten hat." meinte sie und wand ihren Blick wieder zu den beiden Sayajins.

Auf Gokus Frage sagte Vegetas bis jetzt nichts, legte die Arme um sich selbst und warte seinen Blick von ihm. Goku machte dieses Verhalten von ihm sorgen, war da etwa noch etwas wichtiges was er wissen sollte? "Vegeta, gibt es da etwa noch etwas dass ich wissen sollte? Was meinst du bitte damit?" fragte Goku besorgt doch statt zu antworten begannen Vegetas schultern zu zittern. "Vegeta?" fragte Goku nochmals vorsichtig.

"Das Virus hat noch einen weiteren Effekt, und wenn dieser eintritt.... ich hab angst zu

einem Monster zu mutieren." brach es dann aus Vegeta heraus. Goku verschlug es fast die Sprache, verstand aber noch immer nicht genau. "Was? Was soll das heißen, dass du zu einem Monster werden könntest?" fragte Goku entrüstet. "Hör mir bitte ganz genau zu, Kakarot. Bei Elitekriegern konnte es vorkommen dass das Virus nach der Heilung sozusagen einen letzten Versuch startet den Körper zu kontrollieren. Eigentlich stirbt es ja ab wenn es seine Zellen nicht loswerden kann und keine Energie mehr anzapft.

Aber es kann vorkommen dass nicht alle absterben und noch ein paar einzelne Viren im Körper überleben. Wenn diese nach der Geburt wieder aktiv werden fangen sie damit an nach und nach den Körper wieder unter Kontrolle zu kriegen, es übernimmt den gesamten Körper und man fängt an zu einem vollkommen anderen Wesen zu mutieren. Wenn das dann passiert können die Jenigen weder klar denken noch wissen sie wer sie sind oder waren und greifen dann alles und jeden an, was sich ihnen in den Weg stellt. Ich habe Angst ebenfalls zu so einem Monster zu werden, verstehst du?"

Erklärte Vegeta mit zitternder Stimme und klang schon fast verzweifelt. "Ja ich verstehe dich sehr gut." murmelte Goku leise, er hatte dem aufmerksam zugehört und jetzt wo er auch das wußte wußte er ehrlich gesagt nicht genau was er dazu sagen sollte. "Aber... wenn du glaubst dass ich dich deswegen im Stich lasse liegst du falsch. Du kannst auf meine Unterstützung zählen." sagte Goku entschlossen. "Wirklich? Wenn das so ist würdest du mir dann einen Gefallen tun?" fragte Vegeta leise "Was wäre das denn für ein Gefallen?"

"Ganz einfach, wenn dieser Effekt eintritt versprich mir... mich dann sofort zu töten bevor ich euch nur schade." "Was?! Vegeta das kann ich nicht tun, ich kann dich als meinen Freund nicht einfach umbringen. Das kannst du nicht ernsthaft von mir verlangen." Goku wußte echt nicht was er davon halten sollte. "Du siehst doch dass ich es von dir verlange. Ich will nicht dass ich als Monster weiter leben muss und ich will auch nicht dass ich euch dann etwas antue. Ich könnte es mir nie verzeihen wenn Kiara und den späteren Kindern, wegen mir, etwas passieren würde. Oder willst du etwa dass so etwas geschieht?"

"Natürlich nicht, Vegeta. Aber zum Ersten kann man nicht sagen ob dies überhaupt passiert, und zum Zweiten wenn es doch passiert werde ich schon noch einen anderen Weg finden dich von dieser Gestalt zu befreien. Ich sage es dir noch einmal...." Goku griff nach einen von Vegetas Händen und umschloss sie sanft, Vegeta blickte ihn über die Schulter etwas verwundert an und wante sich wieder zu ihm.

"... ich lasse es niemals zu einen meiner Freunde zu verlieren. Ich habe es in der Vergangenheit nicht getan und fange auch jetzt nicht damit an jemanden im Stich zu lassen. Und wenn... zwischen uns wirklich Liebe entstehen sollte würde ich dich erst recht nicht einfach so aufgeben. Und du solltest dich vor allem nicht selbst aufgeben, Vegeta. Du bist immerhin nicht allein, ich, Bulma und auch die Anderen wollen dir nur helfen."

Goku hatte dies so sanft und fast schon liebevoll gesprochen dass es Vegeta geradezu rührte und sich bemühte nicht wieder rot anzulaufen. Ja, er war nicht allein und

Vegeta wußte auch dass er auf Goku zählen konnte aber trotzdem hatte er irgendwo in sich selbst einen gewissen Zweifel. Nur was es war konnte er nicht sagen. Ohne ein Wort zu sagen entriss Vegeta seine Hand der von Goku, ging auf den Zaun zu und starrte mit verschränkten Armen in den Vollmond.

"Ich weiß ja dass ihr alle nur mein Bestes wollt aber... ich kann es nicht so einfach annehmen verstehst du? Ich bin es immer noch nicht wirklich gewohnt hilfe anzunehmen." Goku konnte dies nur gut verstehen, zwar wußte er nicht wirklich was Vegeta in seiner Vergangenheit alles durchgemacht haben musste aber er verstand ihn in irgendeiner art und weise, aber auch wieder nicht ^^´.

"Ich verstehe schon nur... gerade jetzt solltest du lernen hilfe anzunehmen. Es ist keine schwäche zu zeigen wenn man Hilfe braucht und noch eines musst du lernen, zu Leben. Ich weiß nicht was du alles durchgemacht haben musst aber deine Vergangenheit solltest du hinter dir lassen und dein eigenes Leben leben. Vor allem nicht allein." Vegeta hatte dem aufmerksam zugehört und musste seufsen.

"Manchmal ist es besser allein zu sein." murmelte Vegeta und senkte den Kopf. "Wie meinst du das?" fragte Goku verwirrt und zugleich traurig. Vegeta setzte sich wieder neben ihn auf die Bank und betete seinen Kopf in seine gestützen Hände, er blickte traurig drein "Dann kann dir keiner wehtun." gab Vegeta als Antwort murmelnd von sich. "Vegeta, ich würde dir niemals wehtun wollen. Selbst bei unseren Trainingskämpfen könnte ich dir nie erntshaft etwas antun. Und du bist nicht allein, wie ich schon sagte. Du hast hier Freunde die dir beistehen, jedemenge sogar." sagte Goku aufmunternd.

"Uj, das klingt aber so langsam wirklich als ob er ihn mehr als gern hat." "Pst, sei still Chichi." murmelten die beiden Frauen. "Ich weiß, aber es fällt mir schwer es so wie du zu sehen Freunde zu haben. Alles was ich in meiner Vergangenheit erfahren habe war Leid, Pein und Erniedrigung. Ich bin zwar froh dass ich hier nun eine andere Seite des Lebens kennen gelernt habe, aber die seelischen Wunden sind dadurch noch längst nicht verheilt.

Es schmerzt noch immer, besonders jetzt wo ich an dieser Krankheit am meisten zu nagen habe. Unter Frezzers Komando war es schon schwer genug, gerade weil er von meiner Krankheit wußte." Goku horchte auf. "Was soll das heißen, Vegeta?" "Was das heißen soll? Tse, kannst du dir das nicht selber denken, Baka? Gerade weil Frezzer wusste, dass ich wegen meiner Krankheit nie stark genug werden würde um mich gegen ihn wehren zu können, hat er mich ständig gedämmütigt und wie den letzten Dreck behandelt. Aber das Miesseste was er sich dabei geleistet hat war dass er damit sogar erreichen wollte dass die Krankheit ausbricht." erklärte Vegeta trüb und schlang wieder die Arme um sich selbst.

"Was? Das ist wohl en schlechter Scherz oder? Wozu wollte er das?" fragte Goku enrüstet. "Nein, das ist kein Scherz. Und warum er es wollte... naja er hat wohl gedacht wenn er mich so prophoziert dass es dann ausbricht. Und damit wollte er erreichen dass ich ihm somit neue Krieger gebäre, die er dann nach seinen Vorstellungen geprägt hätte und nach seiner Pfeife tanzen würden. Pha, zum Glück hat dieser Widerling dass nicht geschafft."

Goku sah ihn nur noch entrüstet an, er konnte nicht glauben was Vegeta ihm da erzählte. Bloss gut für Frezzer dass er schon längst in der Hölle schmorste sonst hätte Goku ihm jetzt am liebsten nochmals gehörig den Hals umgedreht.

In Goku kam wut auf und fing an zu knurren. "Dieses Arschloch. Dich so wegen dieser Krankheit ausnutzen zu wollen ist echt krank." knurrte Goku vor sich hin.

"Kann man wohl sagen. Von daher bin ich wenigstens froh dass es nicht schon damals passiert ist. Unter anderen wohl auch weil Nappa und dein bruder Radditz mich oft zurückhalten mussten nicht gleich durchzudrehen und die Dummheit zu begehen zu hart zu Trainieren." "Verstehe. Aber diese Zeit ist vergangenheit und es zählt das hier und jetzt." "Ich weiß aber...." Vegeta verstärkte den Druck um sich selbst, die Angst machte sich immer mehr in ihm breit.

"..es ist so verdammt schwer. Ich weiß nicht wovor ich mehr angst habe. Wenn ich nicht geheilt werde sterbe ich sowieso bald und wenn doch werde ich vermutlich zu einem Macha werden." sagte Vegeta mit fast weinender stimme und er merkte wie sich in seinen Augen langsam Tränen bildeten. "Macha?" fragte Goku ahnungslos. "So heißen die Monster zu denen die Betroffenen werden." erklärte Vegeta trüb.

(Ok, ich geb zu es ist ein Monster aus der Hack serie, die Phase 6. Mir fiel eben kein besseres Monster ein ^^).

"Verstehe. Aber davor musst du keine Angst haben, es ist nicht garantiert dass es passiert. Aber wenn doch werden wir schon noch einen Weg finden, wer weiß vielleicht kann uns da auch Shenlong weiter helfen." versuchte Goku ihm mut zu machen doch ganz zu helfen schien es nicht. "Keine schlechte Idee, aber ob die Dragonballs da wirklich helfen können?" dachte Vegeta trüb. "Ach Vegeta. Es wird uns schon noch was einfallen." seufste Goku und legte einen Arm um Vegeta.

Damit wollte er ihm zeigen dass er wirklich für ihn da war. Doch dann merkte Goku dass Vegeta zitterte. Schließlich sah Vegeta mit hoffenden Blick in Gokus Gesicht, Vegetas Augen waren bereits ziemlich feucht. "Meinst du wirklich dass es einen Weg geben wird?" fragte Vegeta trüb. "Bestimmt." antwortete Goku knapp und leichten Lächeln.

Kurz senkte Vegeta seinen Blick, er zitterte stärker am Leib und schmieß sich auf einmal schlurchzend an Gokus Brust und ließ seinen Tränen freien Lauf. Selbst seine Hände krallte er verzweifelt in Gokus Anzug. "Verdammt, ich will nicht mehr. Wegen diesem Scheiß ist mein ganzes Leben einfach nur scheiße gewesen. Ich kann nicht mehr und will daran auch nicht sterben oder zum Monster werden. Bitte hilf mir Kakarot." brach es plötzlich schlurchzend aus Vegeta heraus und man spürte wie verzweifelt er war.

Vegeta musste daran wirklich sehr gelitten haben. Ganz sacht legte Goku seine Arme um ihn und versuchte ihn zu beruhigen. "Keine sorge, Vegeta. Ich werde dir helfen und ich werde einen Weg finden, das verspreche ich dir." sprach er ruhig zu ihm. Chichi und Bulma brach es das Herz wo sie das sahen und auch wegen dem was sie zu hören bekommen haben. Selbst Bulma hatte von all dem Leid ihres Partners nichts gewußt.

Chichi wurde nun auch klar wie sehr die Beiden in dieser Zeit einander brauchen würden. Vermutlich war gerade das wichtig um ihre beziehung aufzubauen und vielleicht liebten sie sich sogar schon auf irgendeine art und wußten es nur noch nicht, wie es stand konnte man wirklich noch nicht sagen auch nicht nach diesen Aussprachen.

Noch eine ganze Weile saßen sie dort so und Vegetas Tränen versiegten langsam. "Geht es wieder?" fragte Goku nach einer Weile ruhig, Vegeta nickte schwach. "Kannst du mich noch ein bisschen so halten?" fragte Vegeta etwas schüchtern und leise. "Auf einmal möchtest du meine Nähe so sehr?" "Darf ich etwa nicht?" fragte Vegeta mit einem kleinen Kichern. "Hehe, doch natürlich." lächelte Goku.

Auf irgend eine Art und weise mochte Vegeta diese Umarmung und Gokus Nähe. Ja, er konnte es innerlich nicht leugnen, er fühlte sich sogar richtig wohl. Und Goku erging es offenbar nicht anders, war das etwa schon der Anfang und das aufkeimen ihrer Liebe? Es schien jeden falls so zu sein.

"Du Vegeta?" "Hm?" "Wollen wir veilleicht.... noch einen kleinen Spaziergang durch den Park machen bevor wir nach hause gehen? Ist natürlich nur ein Vorschlag." fragte Goku etwas verlegen.

"Ein Spaziergang bei Nacht im Vollmondlicht? Hm, eigentlich liegt mir sowas ja nicht aber heute Abend.... liebend gern." "Wirklich?" "Wenn ich es doch sage." "Na dann komm." Schließlich standen beide auf. "Sag mal wie macht sich Verota denn so?" "Recht gut, sie hat sich bis jetzt gut geschlagen aber sie kommt wegen ihrem Zweifel noch nicht ganz so schnell voran. Sie hat sich wegen uns sogar die Schuld gegeben." anwortete Goku.

"Hm, sicher wird sie ihre Ansicht ändern wenn du ihr Morgen sagst dass es zumindest einen Anfang gibt. Wer weiß, vermutlich wird sie sogar stärker als wir werden können." dachte Vegeta laut. "Hihi, würde dich das dann etwa wundern? Schließlich ist sie unsere zukünftige Tochter, und gegen Broly wird sie uns sicher eine große Hilfe sein." meinte Goku und verschränkte die Arme hinter den Kopf. "Und ich zähle auf deine Hilfe, Kakarot." "Find ich gut dass du das tust." murmelte Goku.

"Ach apropos, du sagtest doch dass Kiara mich so sehr vermisst. Könnte ich dann vielleicht morgen mal vorbei kommen?" fragte Goku schließlich. "Klar Kakarot. Sicher wird sich die Kleine riesig freuen dich zu sehen. Und ich kann dann endlich mal wieder ne Nacht besser durchschlafen." "Oh das tut mir leid."

"Ach was, ist ja nicht deine Schuld. Wollen wir nun?" Fragte Vegeta schließlich, Goku nickte und beide gingen in richtung Parkmitte, hand in hand gingen sie allerdings noch nicht ^^´

Schließlich verschwanden beide, langsames schrittes, im Schatten der Bäume. Bulma und Chichi schlugen sich gegenseitig die Hände, das hatte ziemlich gut geklappt. "Yes, das hat ja besser geklappt als erwartet." freute sich Bulma und versuchte nicht vor freude gleich laut drauf los zu schreien ^^´. "Allerdings. Sag mal ist dir auch aufgefallen wie schnell sich Vegetas verhalten geändert hat?" fragte Chichi etwas nachdenklich.

"Ja, ich weiß schon was du damit meinst. Es ist mir aufgefallen aber das ist mir nicht zum ersten mal aufgefallen. Wahrscheinlich wandeln sich seine gefühle langsam auch etwas um und passen sich seinem Aussehen an. So genau kann ich das allerdings nicht sagen, ich kann mich damit auch irren." meinte Bulma "Tja, das sieht mans mal wieder, aus Vegeta wird mal einfach nicht schlau."

"Naja wie auch immer." meinte Bulma und stieg aus dem Busch, Chichi folgte ihr. "Ich finde wir sollten ebenfalls zusehen dass wir Land gewinnen, bevor die Beiden nach hause kommen und merken dass wir nicht da sind. Die werden bestimmt nicht die ganze Nacht rumspazieren." "Ja, du hast wohl recht. Also sprechen wir uns dann morgen noch?" "Auf jeden fall, ich will schließlich noch wissen wie es Goku ergeht wenn er wieder da ist. Und dir werde ich auch Bericht erstaten. Schließlich wollen wir ja beide auf dem Laufenden bleiben und wer weiß was noch so alles passieren kann." meinte Bulma lächelnd.

Chichi nickte und sowohl sie als auch Bulma machten sich nun auf den Heimweg. Vegeta und Goku genossen diesen nächtlichen Spaziergang im Mondlicht auf's Vollste und auch ihre Zweisamkeit. Erst kurz nach Mitternacht kamen beide bei ihren zu hause an und legten sich sofort ziemlich müde ins Bett. Nur Vegeta musste nochmal nach der Kleinen sehen, da sie mal wieder wie so oft weinte weil sie Goku vermisste.

Sanft beruhigte er sie mit den Worten "Shh, ist schon gut. Morgen wirst du deinen "Vater" ja wiedersehen. Gedulde dich bis dahin noch etwas." auf diese beruhigenden worte schlief Kiara dann auch wieder ein. Lächelnd legte er sie in ihr Bettchen und dachte noch eine Weile nach ehe er auch schlafen ging. Ja, vielleicht war dies ein guter Anfang einer schönen Beziehung und der einer neuen Zukunft.

//Ende kapi 8//

//Ok das war kapi numero 8, hoffe ews hat euch gefallen. Obwohl ich glaube dass ich das Treffen nicht so gut hinbekommen habe ^^ Naja hoffe trotzdem auf ein paar kommis, aber bis kapi neun wird es wohl noch etwas dauern, weiß nähmlich nicht genau wie ich weiter schreiben soll, hoffe aber es kommt noch ne erleuchtung oder so XD also dann bis kapi 9 ^\_\_^//